

## MERKBLATT ZUM RICHTIGEN PFLANZEN EINER FELDHECKE / EINES FELDGEHÖLZES

Wer folgende Punkte beachtet, wird kaum Probleme mit seiner neu angelegten Hecke / seinem Feldgehölz bekommen:

- Kontrolle des gelieferten Materials auf Qualität, Richtigkeit der Lieferung gemäß Bestellung (Arten, Anzahl, Größenklasse), Vitalität der Wurzeln (diese dürfen nicht ausgetrocknet sein!).
- Sofortiges Einschlagen in eine vorbereitete Miete und angießen.
- Vor der Pflanzung muß der Pflanzstreifen vorbereitet werden (z. B. fräsen), um die Sträucher gut setzen zu können und den Boden zu lockern.
- Sträucher vor der Pflanzung um 50 % - 60 % zurückschneiden (von der Spitze aus gerechnet). Wurzeln etwas zurückschneiden (abgebrochene, verletzte, vertrocknete und weit abstehende Wurzelteile sauber abschneiden).
- Die verschiedenen Sträucherarten in Gruppen von jeweils 4 - 5 Pflanzen mit der Wiedehopfhau (oder kombiniert Pflugmethode / Wiedehopfhau) gemischt einpflanzen. Größere Arten und Bäume kommen in die Mitte der Hecke, kleine Arten an den Rand
- Für guten Bodenschluß sorgen (Sträucher fest antreten).
- Nach dem Pflanzen der Hecke (noch am selben Tag!) Wurzeln gut mit Wasser einschwemmen, um Luft aus Bodenporen zu verdrängen.
- Baumpflanzen werden genauso behandelt wie Strauchpflanzen, nur daß die Leittriebe nicht zurückgeschnitten werden. Dürre Äste werden entfernt. Bäume in Feldhecken nicht zu dicht pflanzen
- Den Pflanzstreifen mit Stroh oder gehäckseltem organischem Material mulchen, um starken Grasaufwuchs zu unterdrücken.
- Nach der Pflanzung schnellstmöglich den Schutzzaun ziehen, da junge Pflanzen gerne von Wild verbissen werden.

Die Hecke und der Zaun sollten von Zeit zu Zeit kontrolliert werden, etwaige kleine Schäden sollten gleich repariert werden.

Wichtig ist die **Folgepflege** im darauffolgenden Jahr. Ab Ende Mai / Anfang Juni sollte die Hecke ausgegrast werden (Rücksicht auf Vogelnester nehmen!). Der Grasaufwuchs tritt ansonsten in starke Licht-, Wasser- und Wurzelraumkonkurrenz zu den Heckenpflanzen. Das Gras ist als Mulchmaterial liegenzulassen.

In längeren Trockenperioden muß im ersten Jahr nach der Pflanzung gegossen werden!

Herbstpflanzungen sind weniger pflegeintensiv als Frühjahrspflanzungen und sind daher zu bevorzugen.